

GEWALT GEGEN CHRISTEN**Formen, Gründe und Hintergründe**

Das Symposium verfolgt nicht das Ziel, einer einseitigen „Kriminalgeschichte des Christentums“ (K.H. Deschner) eine ebenso einseitige Leidensgeschichte entgegenzusetzen. Es ist aber eine Tatsache, dass Christen nicht nur Gewalt ausgeübt haben, sondern auch selbst der Gewalt ausgesetzt waren und es bis heute sind. Davon nimmt die Öffentlichkeit allerdings kaum Kenntnis.

Das Thema des Kongresses führt in schwieriges Gelände. Es zu behandeln, hängt zum einen mit der Schiefelage der öffentlichen Aufmerksamkeit zusammen, die wenigstens ein Stück weit korrigiert werden könnte. Der zweite und wichtigere Grund liegt darin, dass das Thema zwar gelegentlich punktuelle Aufmerksamkeit findet, eine systematische Betrachtung und Analyse jedoch bislang fehlt. Der Kongress soll dazu beitragen, dieses Defizit abzubauen.

Neben historischen und aktuelle Fallbeispielen in den Workshops sollen vor allem die Vorträge im Plenum wichtige Aspekte der Problematik und ihrer Erforschung behandeln. Hier geht es um religiöse Grundlagen und nicht-religiöse Ursachen der Gewalt und nicht zuletzt um die normative Frage, wie Christen der Gewalt begegnen könnten und sollten.

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 20. Januar 2013 schriftlich oder per Mail an:

Elisabeth Dörnemann
Sekretariat Evang. und Kath. Theologie
Universität Siegen
57068 Siegen
doernemann@theologie.uni-siegen.de

Der Teilnahmebeitrag beträgt 50 Euro (Studierende 30 Euro) und umfasst das Abendessen am Donnerstag und die Mittagessen am Freitag und Samstag.

Das Symposium findet statt im Arthur-Woll-Haus der Universität Siegen (Am Eichenhang 50, 57076 Siegen). Eine Anreisebeschreibung finden Sie unter: www.uni-siegen.de/start/die_universitaet/ueber_uns/wegweiser/a_w_haus.html.

Rückfragen richten Sie gerne an:

Prof. Dr. Heinz-Günter Stobbe
(stobbe@kaththeo.uni-siegen.de)
Prof. Dr. Georg Plasger
(plasger@evantheo.uni-siegen.de)

14. Siegener Symposium



Gewalt gegen Christen

Formen, Gründe, Hintergründe

Siegen 14. - 16. Februar 2013

Donnerstag, 14.02.2013

15:00 **Begrüßung und Eröffnung**
Prof. Dr. Heinz-Günther Stobbe, Siegen

17:00 **Christenverfolgungen in der Antike.
Entwicklungslinien, Motive und die Frage
der Definition**
Prof. Dr. Andreas Hoffmann, Siegen

18:30 *Abendessen*

19:30 **Christentum und totalitärer Staat
im 20. Jahrhundert**
Prof. Dr. Klaus Fitschen, Leipzig

Freitag, 15.02.2013

9:00 **Häresie, Apostasie und innerchristliche
Gewalt in kirchenrechtlicher Sicht**
Prof. Dr. Wilhelm Rees, Innsbruck

10:00 **Religiöse Gewalt in der Friedensforschung**
Prof. Dr. Andreas Hasenclever, Tübingen

11:00 *Kaffeepause*

11:15 **Gewalt gegen Ungläubige im islamischen
Recht**
Hatem Elliesie, Berlin

12:15 *Mittagessen*

14:30 - **Workshop I**
15:30 **Historische Fallbeispiele**
China (19./20. Jahrhundert)
Dr. Dirk Kuhlmann, St. Augustin
Korea (18./19. Jahrhundert)
Dr. Müller-Lee, Bochum
CSSR (20. Jahrhundert)
Dr. Tomáš Petráček, Prag
Armenien (20. Jahrhundert)
Dr. Tessa Hoffmann, Berlin

15:40 - **Workshop II**
16:40 **- zeitgenössische und aktuelle Fallbeispiele**
Nigeria
Joseph Yakubu, Tübingen
Indien
Ravinder Salooja, Heilbronn
Indonesien
Dr. Robinson Butarbutar, Wuppertal
Osteuropa
Prof. Dr. Alfons Brüning, Nijmegen/Amsterdam

16.50 - **Workshop III**
17.50 **Gewalt von Christen gegen Christen**
Hugenotten
Prof. Dr. Eckard Birnstiel, Toulouse
Täufer
Dr. Hanspeter Jecker, Liestal
Brüderunität
Dr. Petr Hlavacek, Prag
Katharer
Prof. Dr. Daniela Müller, Nijmegen

Samstag, 16.02.2013

09:00 **Religionsfreiheit als Streitsache.
Bericht aus dem Menschenrechtsdiskurs
der Vereinten Nationen**
Prof. Dr. Heiner Bielefeld, Erlangen

10:00 **Die Wiederentdeckung der Märtyrer
im 20. Jahrhundert**
Prof. Dr. Jochen-Christof Kaiser, Marburg

11:00 *Kaffeepause*

11:15 **Theologische Religionskritik - notwendig
für eine theologische Begründung der Re-
ligionsfreiheit**
Prof. Dr. Georg Plasger, Siegen

12:15 *Mittagessen und Tagungsende*